



Saisonumfrage

Tourismus

Bilanz des Sommers 2020 für die Region Trier

1 Vorwort

Die Industrie- und Handelskammer Trier befragt zweimal im Jahr ihre Mitgliedsunternehmen aus dem Bereich Hotellerie, Gastronomie, Camping sowie der Freizeit- und Tourismuswirtschaft zur aktuellen Konjunkturlage und den damit verbundenen Erwartungen für die künftige Branchenentwicklung.

Die Saisonumfrage stellt auf Basis einer Unternehmensbefragung die aktuelle Geschäftslage der touristischen Leistungsträger, deren Erwartungen an die bevorstehende Saison und Aussagen zu ausgesuchten Themen des Hotel- und Gaststättengewerbes dar. Die Wintersaison umfasst den Zeitraum vom 1. November bis 30. April; die Sommersaison den Zeitraum vom 1. Mai bis zum 31. Oktober.

Die Ergebnisse der Umfrage vermitteln Einblicke in die wirtschaftliche Situation der tourismusrelevanten Unternehmen der Region Trier und dienen als wichtige Grundlage für die Arbeit politischer Entscheidungsträger, aber auch zur Orientierung der Unternehmen.

Wir danken allen Unternehmen, die sich an dieser Umfrage beteiligt haben, für ihre wertvolle und tatkräftige Unterstützung!

2 Die wichtigsten Daten zum Gastgewerbe

Geschäftslage

Die Sommersaison 2020 wird von dem Gastgewerbe sehr unterschiedlich eingeschätzt. 36,8 Prozent bewerteten die Lage als gut, 27,4 Prozent als befriedigend und 35,8 Prozent als schlecht.

Umsätze

Knapp 36 Prozent der Betriebe mussten Umsatzrückgänge verzeichnen. Nur 25 Prozent der Betriebe konnten mit einem wachsenden Umsatz die Saison abschließen.

Preise

Knapp 44 Prozent der Unternehmer planen mit gleichbleibenden Übernachtungs- und Verzehrpriessen. Nur 3,1 Prozent kalkulieren mit fallenden Preisen.

Auslastung

Die Auslastung im Gastgewerbe liegt bei 49,3 Prozent. Nur ein Fünftel der Beherbergungsbetriebe konnte seine Zimmerauslastung steigern.

Personalplanung

Etwa 40 Prozent der Betriebe planen mit sinkenden Beschäftigungszahlen

Investitionen

Weniger als die Hälfte der Betriebe plant mit Investitionen in der kommenden Saison. Bei den geplanten Investitionen stehen Modernisierungen mit Abstand im Vordergrund.

Risiken

Die Auslandsnachfrage und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen stellen die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung dar.

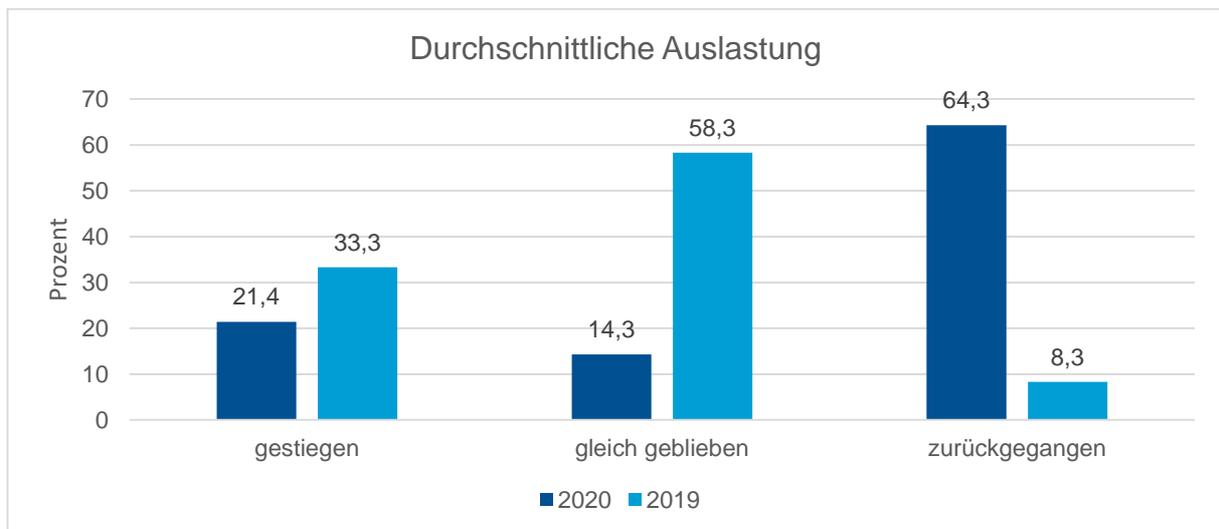
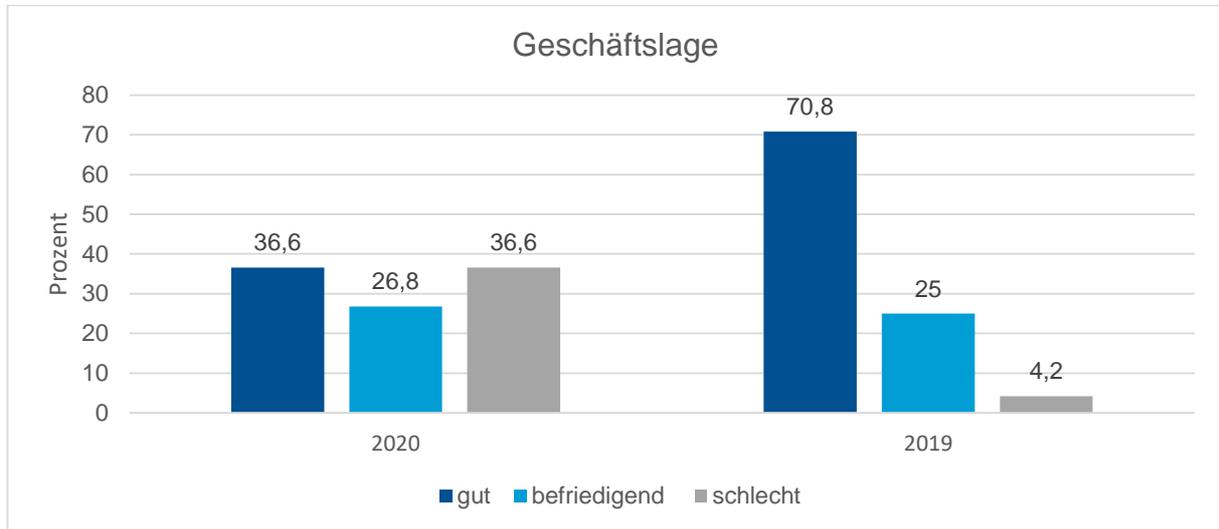
Erwartungen und Klimaindex

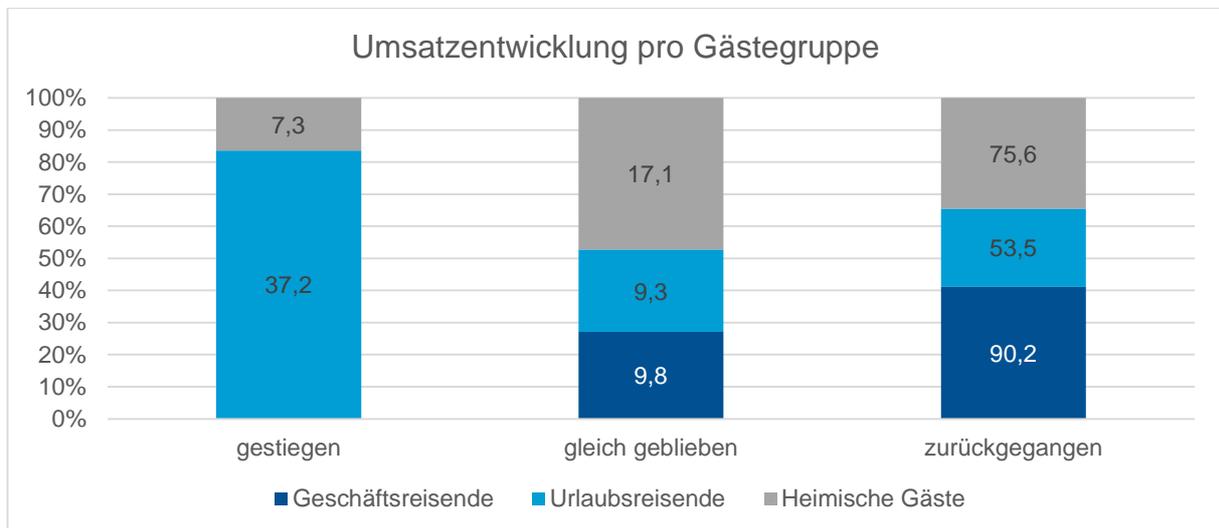
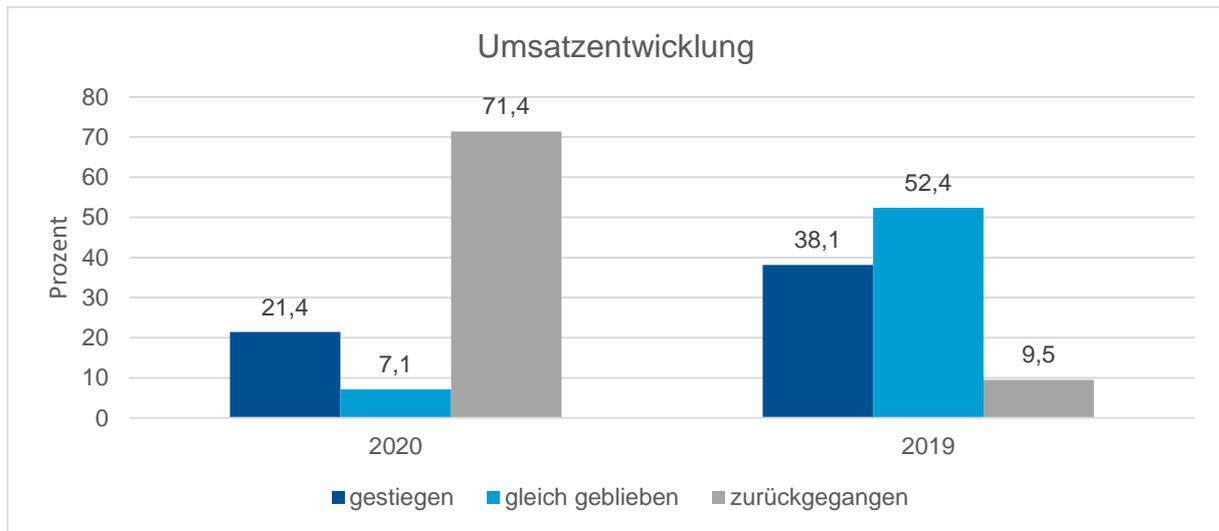
Die Betriebe blicken deutlich verhalten in die Zukunft. Knapp 70 Prozent rechnen mit einer ungünstigeren Geschäftslage. Lediglich 5 Prozent rechnen mit einer Besserung.

Der Klimaindex erreicht einen Negativrekord von 60,9.

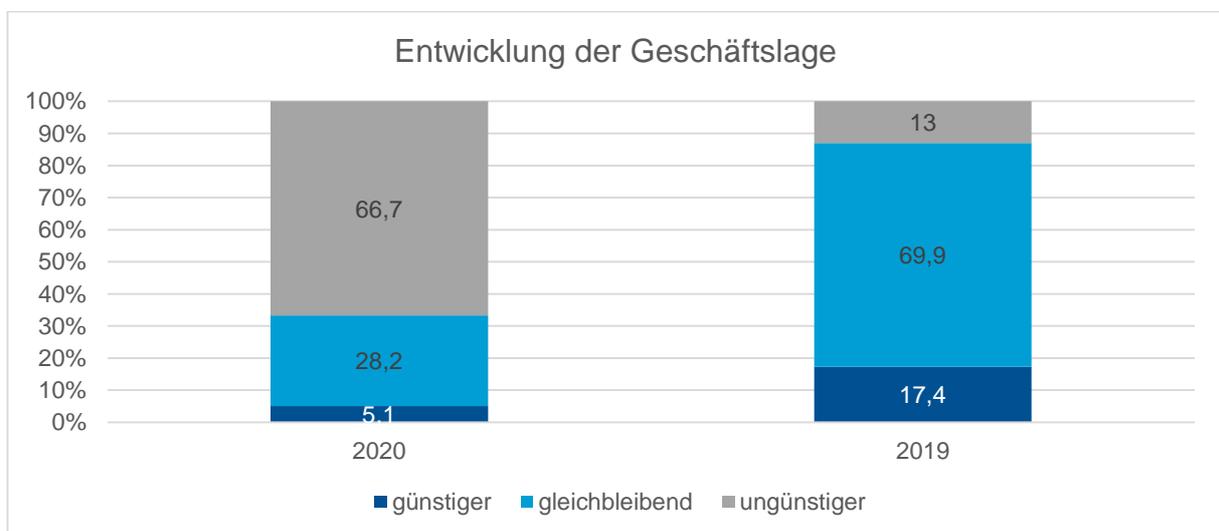
3 Beherbergung

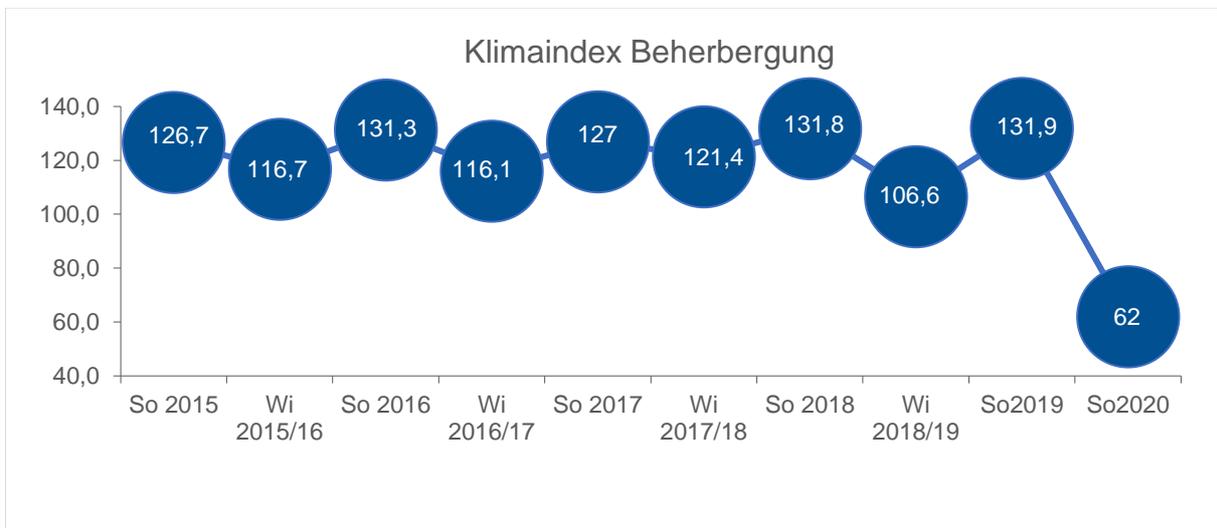
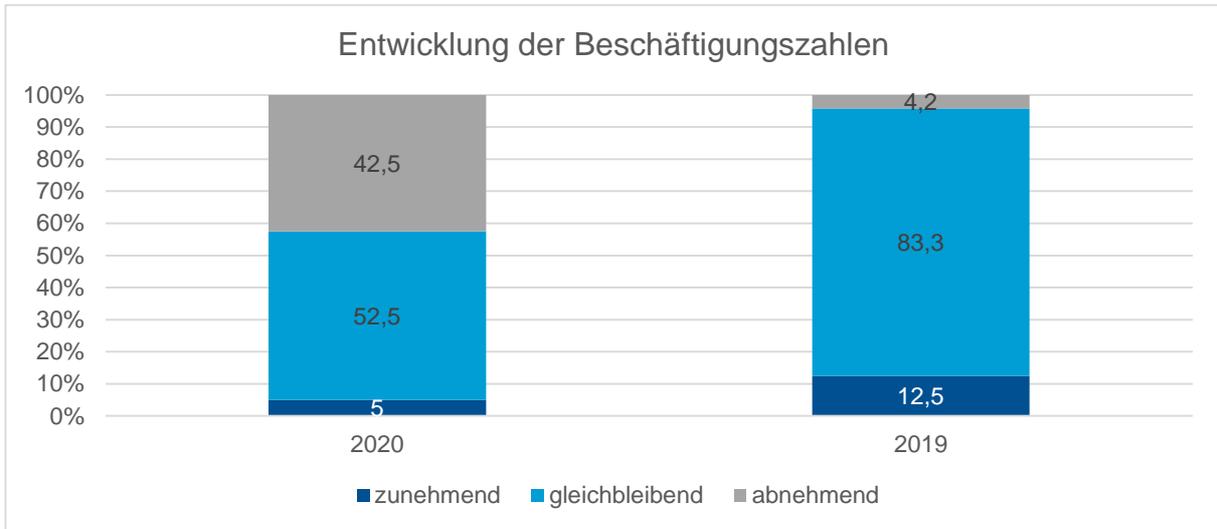
3.1 Geschäftslage Sommer 2020



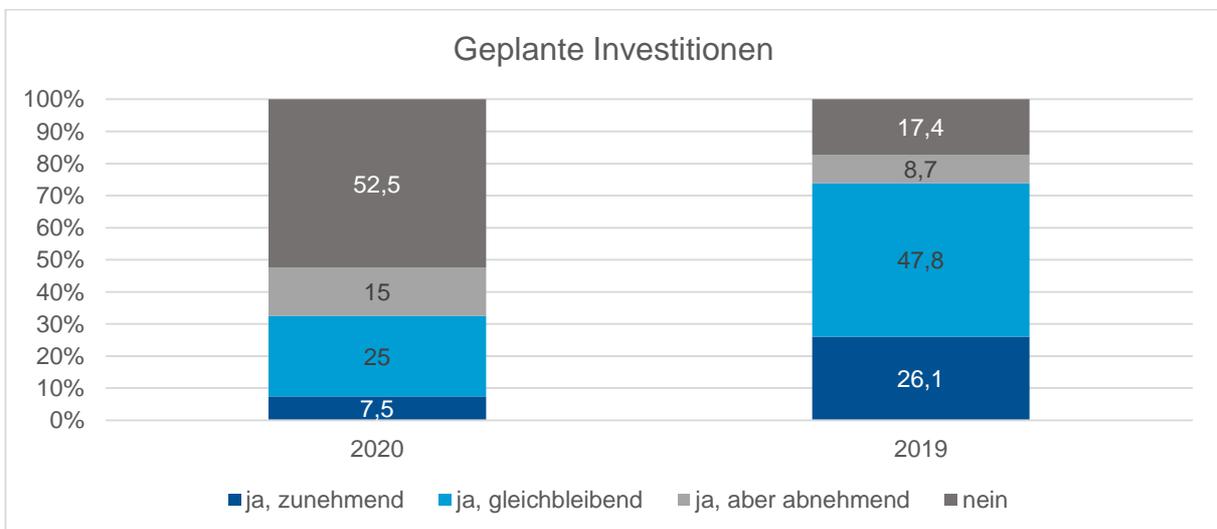


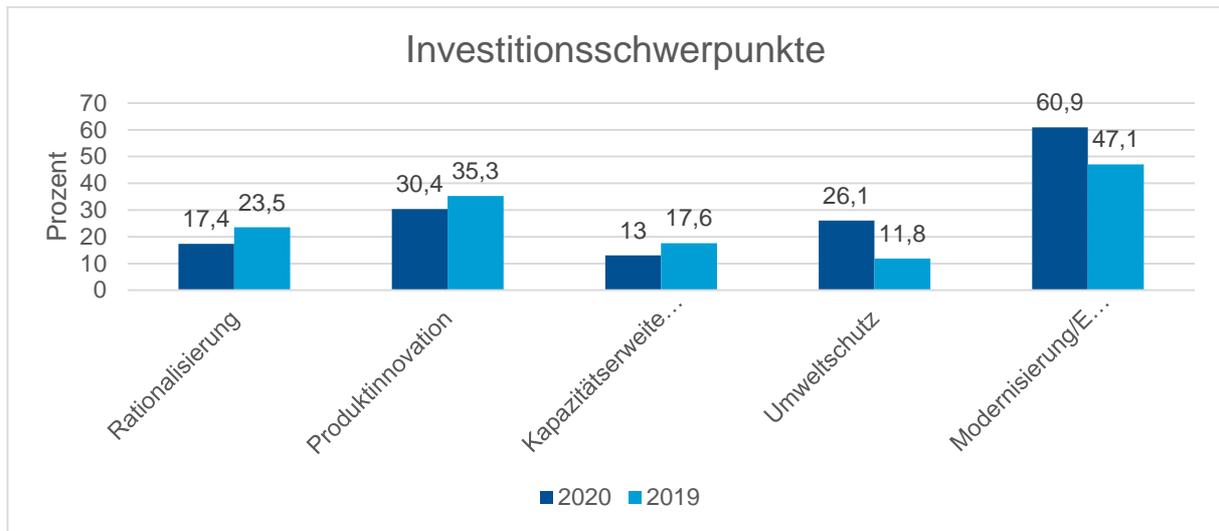
3.2 Ausblick



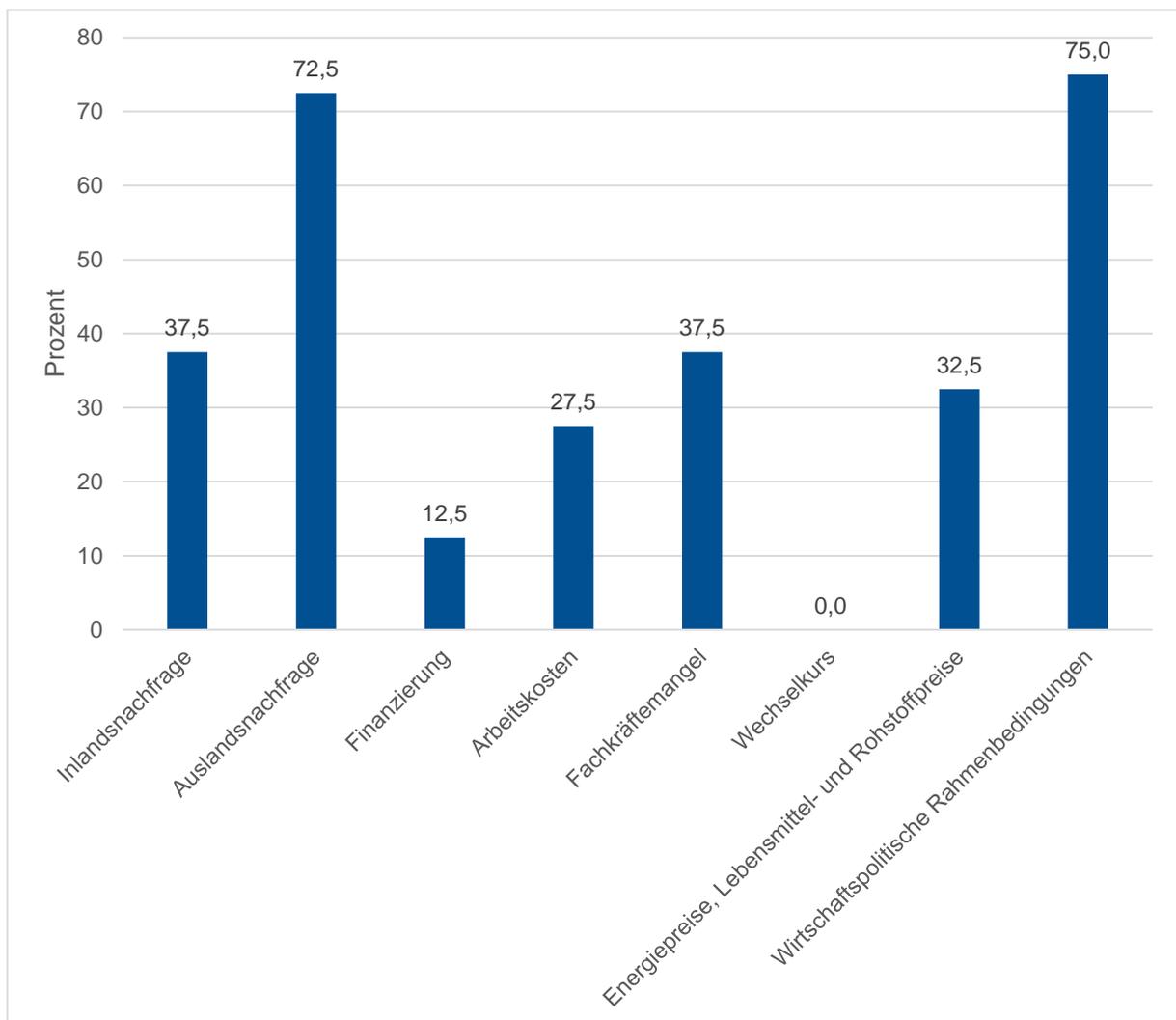


3.3 Investitionen



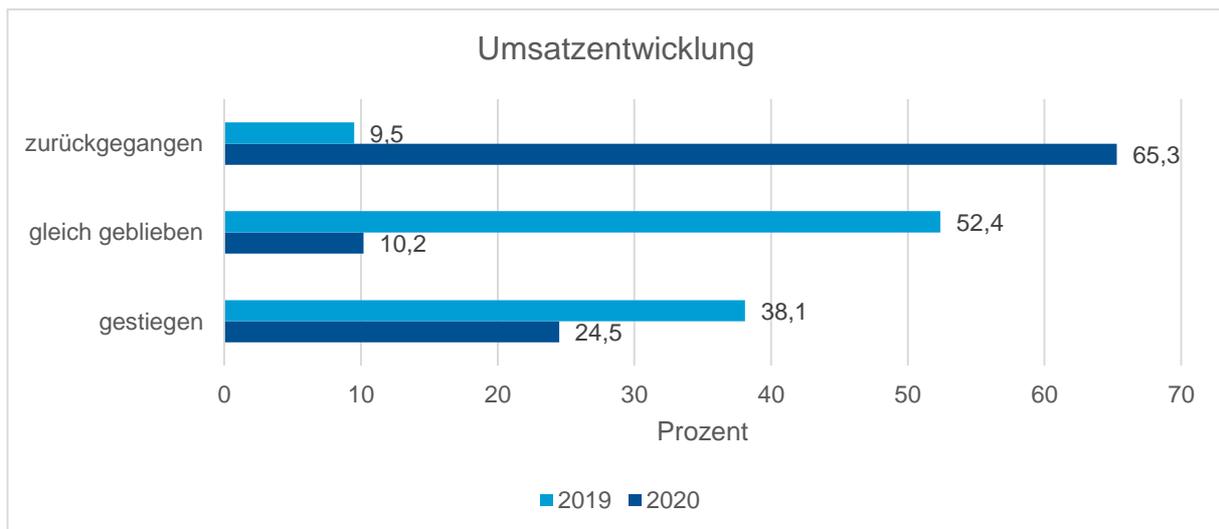
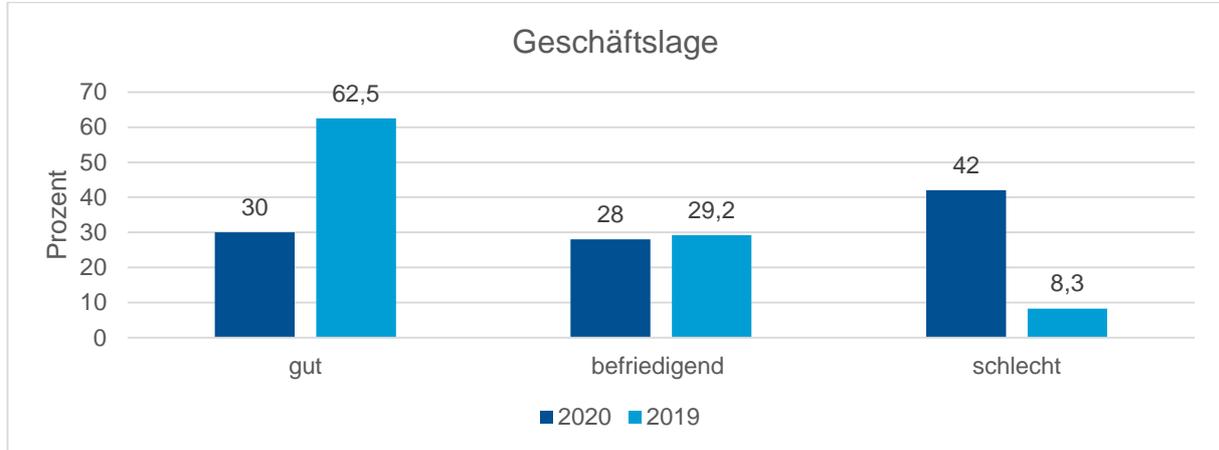


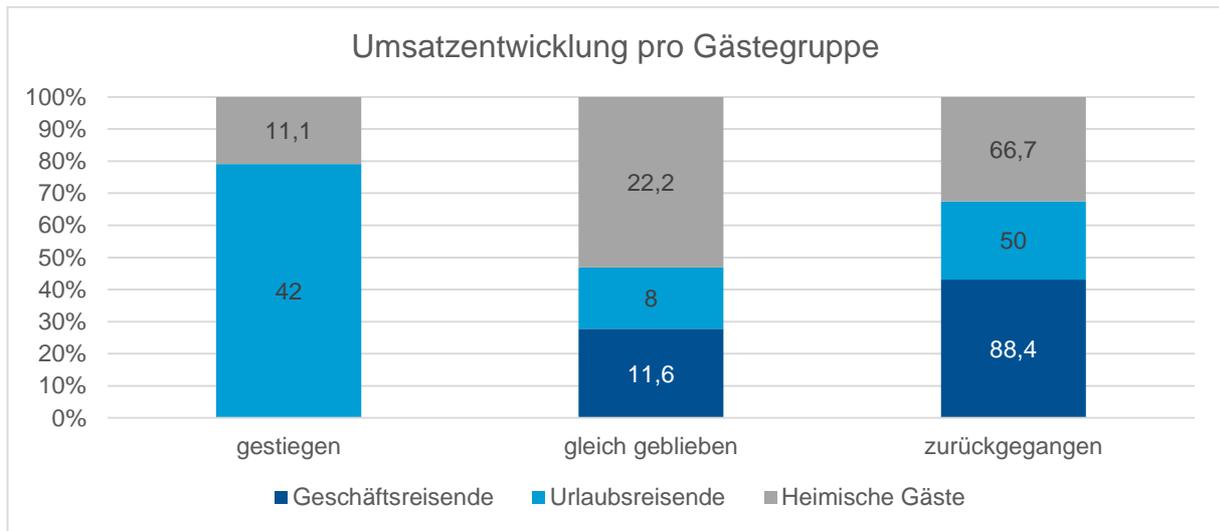
3.4 Risiken der wirtschaftlichen Entwicklung



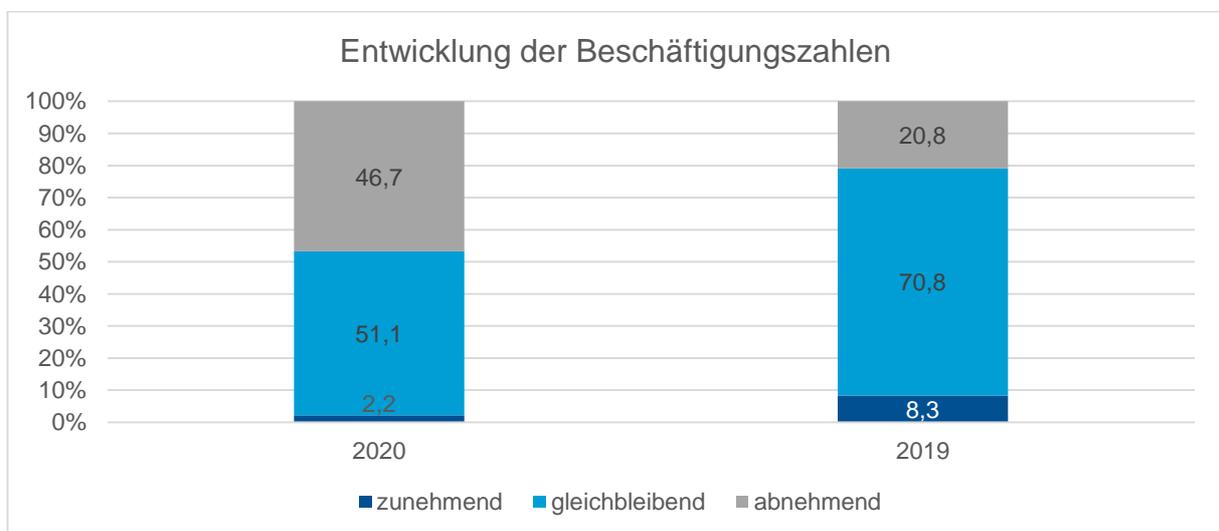
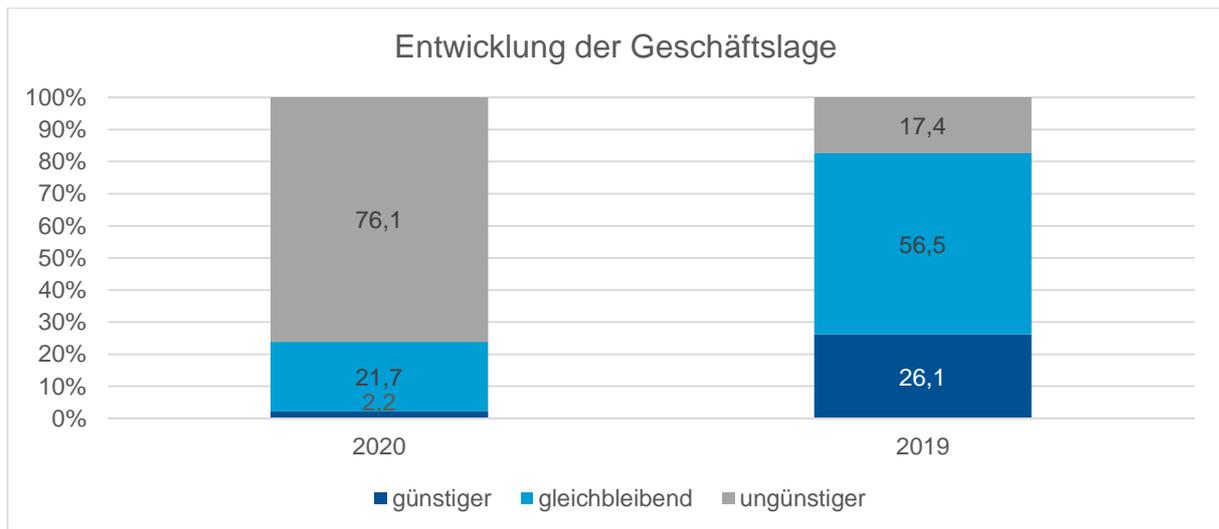
4 Gastronomie

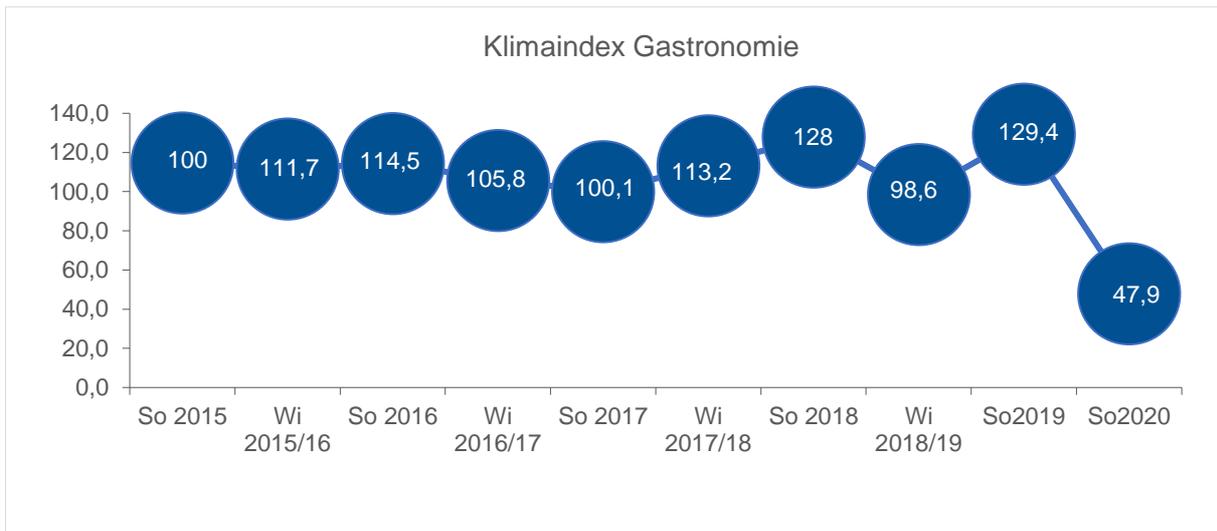
4.1 Geschäftslage Sommer 2020



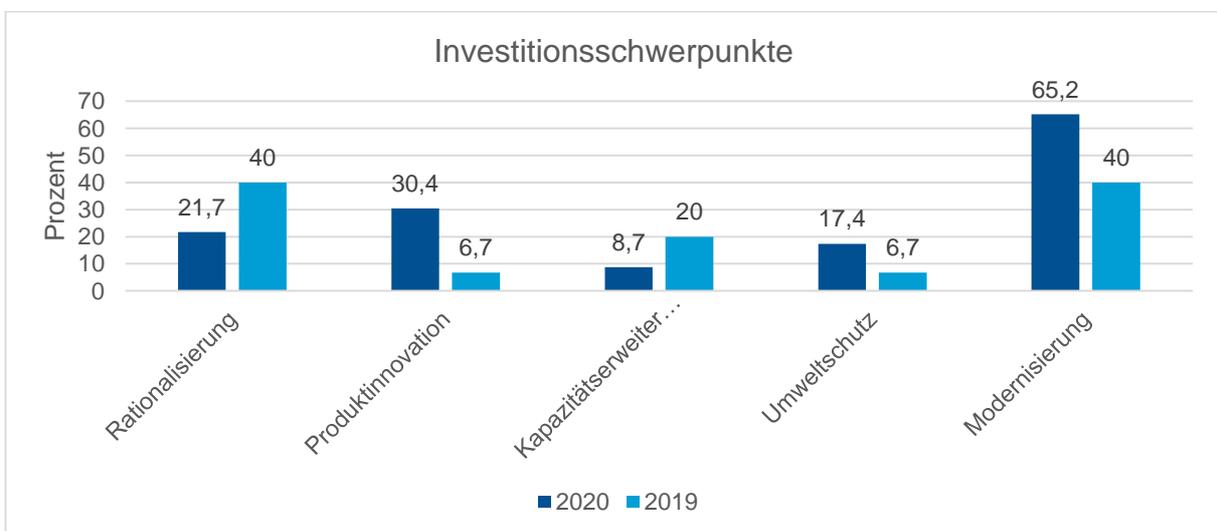
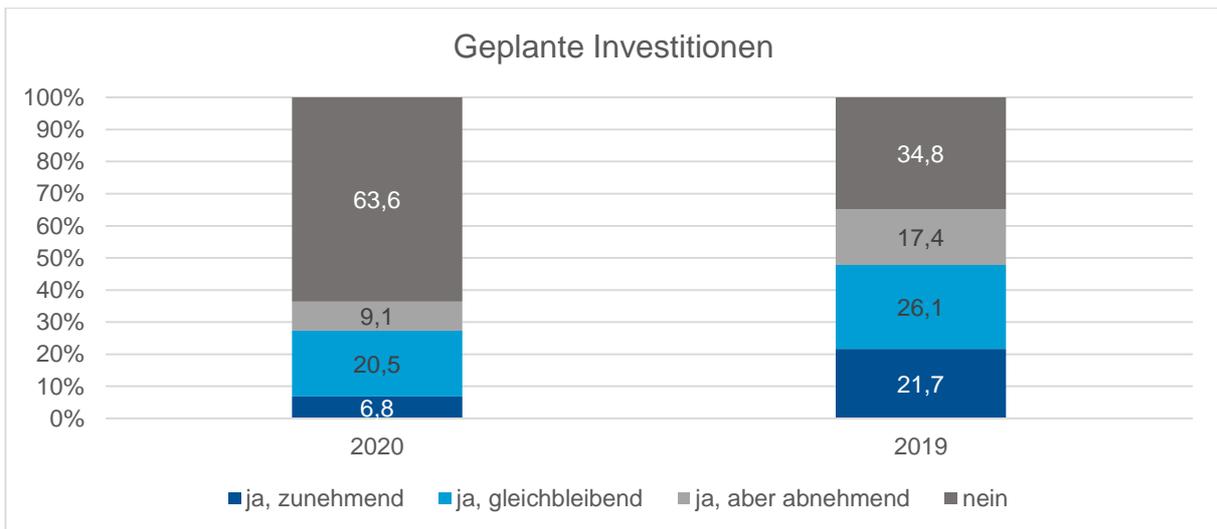


4.2 Ausblick

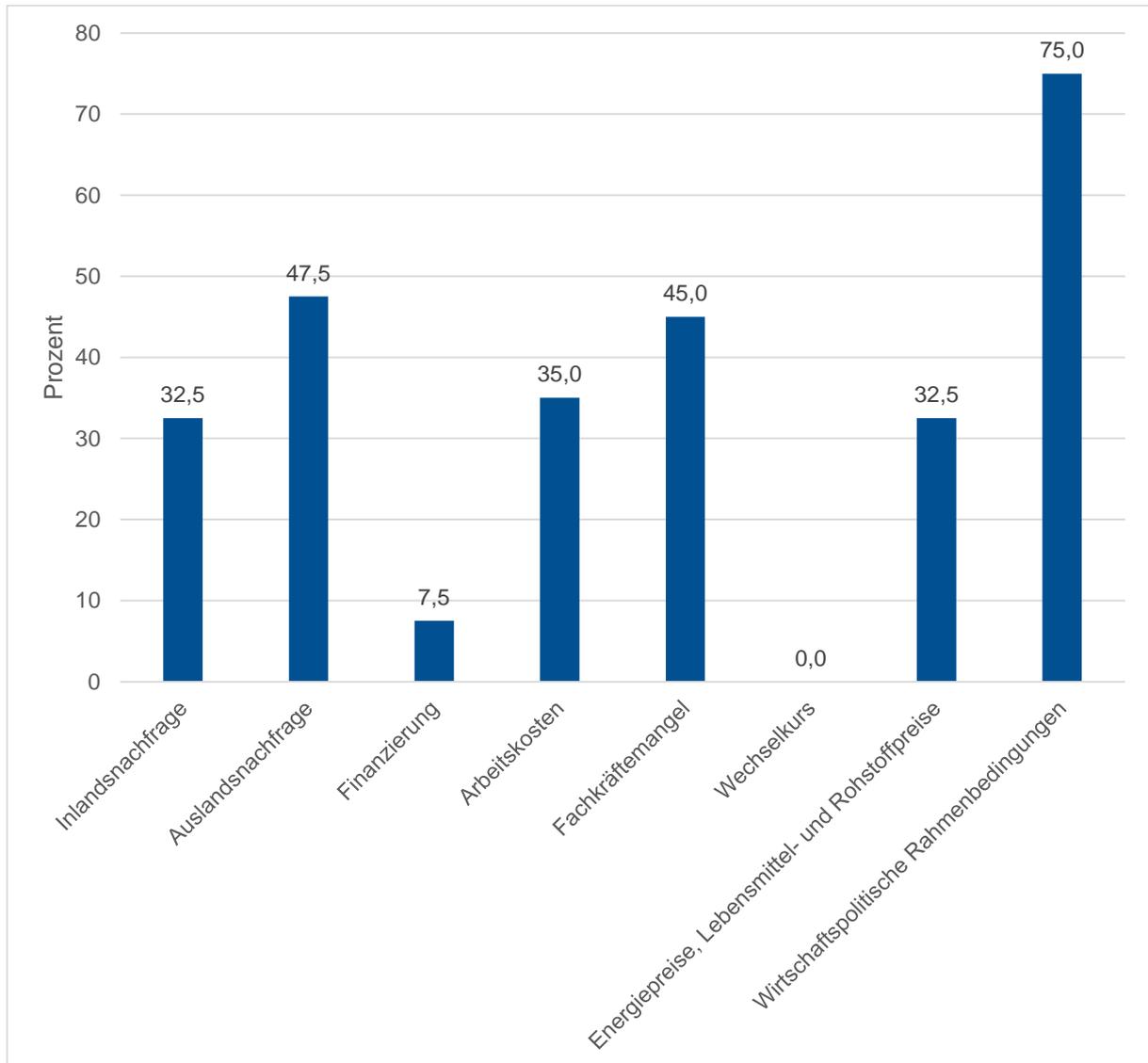




4.3 Investitionen



4.4 Risiken der wirtschaftlichen Entwicklung



5 Sonderfragen zur Corona-Pandemie

